



NIEDERSCHRIFT

über die 38. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 27.08.2013,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal, Mörzheimer

Hauptstraße 31

Beginn: 20:00

Ende: 22:45



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und bat um die Aufnahme der Top's 2 und 3 nicht öffentlich

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verabschiedung Ortsbeiratsmitglied Wambsganß
3. Neuverpflichtung Ortsbeiratsmitglied Herrmann
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Das Gremium beschloss



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verabschiedung Ortsbeiratsmitglied Wambsganß

Der Vorsitzende sprach Dankesworte an Herrn Wambsganß aus



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Neuverpflichtung Ortsbeiratsmitglied Herrmann

Der Vorsitzende verpflichtete Frau Birgit Herrmann als neues Ortsbeiratsmitglied nach den §§ 20;21 und § 22 GemO.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

- Herr Becker informierte darüber, dass die Stromversorgung an der Kirchweih für den Karussellbetreiber und auch die anderen Schausteller nicht zufriedenstellend sei. Er teilte mit, dass ein separater Stromanschluss durch die Pfalzwerke Kosten in Höhe von 9.500 € verursachen würden. Dies sei indiskutabel. Herr Kopf sowie auch Herr Stentz meinten, man sollte mal andere Nachbarn fragen, außer Herrn Kuntz, wie zb. die Fam. Flaxmeyer oder das leere Haus der Fam. Wenner etc.

Herr Becker teilte mit, dass von Herrn Kuntz ca. 32 Ampere benötigt werden für das Karussell, anderweitig seien es 16 Ampere.

Es wurde weiterhin festgehalten, dass die Stellplätze für die Schausteller nicht verändert werden sollen.

- Es wurde nachgefragt ob man am Sportplatz nicht einen Stromkasten hinmachen könnte als Stromquelle für Wohnmobile.

Es wurde mitgeteilt, dass ein Stromkasten 2.500 € kostet und dies in keiner Relation stünde. Herr Stentz meinte hierzu, man sollte sich mal bei den Pfalzwerken erkundigen, ob diese einen auf ihre Kosten stellen würden und somit Werbung in eigener Sache machen.

- Herr Becker verliest das e-mail von Herrn Blumer. Dem Friedhof Mörzheim stehen nochmal 4.000 € zur Verfügung.
- Herr Becker verlas nun das Schreiben der Anwohner „Im Erbsenfeld“. Hier seien Blumenkübel in Eigeninitiative aufgestellt worden um die Kinder davor zu schützen mit Fahrrädern und Rollern ungebremst auf die Straße zu fahren. Die Anwohner bitten nun darum, dass so Stangen aufgestellt werden, und dass die Rosenhecken dort geschnitten werden, da diese die Sicht versperren.



Herr Becker teilte mit, dass die Rosen bereits durch den Gemeindearbeiter Herrn Löwer geschnitten wurden.

Der Vorsitzende unterrichtete den Ortsbeirat über ein Gespräch mit Herrn Hauck vom Ordnungsamt. Dieser stellte fest, dass die Blumenkübel auf öffentlichen Flächen eigentlich nichts zu suchen haben, aber man hier ein „Auge zudrücken“ werde.

Frau Herrmann wollte wissen wer für Schäden haftet, wenn da jemand dranfährt oder sich verletzt.

Herr Becker antwortete darauf hier sie der „Veranlasser“ haftbar.

Der Ortsbeirat solle nun beschließen ob solche Stangen hinsollen oder nicht.

Es erfolgte eine rege Diskussion.

Der Ortsbeirat sah sich außer Stande hier und heute abzustimmen. Sie baten den Vorsitzenden beim Ordnungsamt Herrn Hauck abzuklären, wie die rechtliche Lage mit den aufgestellten Blumenkübeln aussieht. Sollte das Ordnungsamt zustimmen, könnte man alles weitere auch in einem Ortsbesichtigungstermin mit Herrn Hauck abklären.

- Der Ortsbeirat bat darum, abzuklären, ob es möglich sei, für diverse öffentliche Grünanlagen (Blumenbeete) im Ort sog. Patenschaften zu vergeben. Hier solle auch ein Aufruf im Dorfbrief erfolgen.
- Herr Becker verlas nun die Anfrage von Frau Nadja Roth, die für Ernährungsberatungskurse gerne Räumlichkeiten in der ehem. Schule nutzen würde.

Der Ortsbeirat war der Meinung das hier kein fester Termin ausgemacht werden könne. Vorrang haben die örtlichen Vereine. Jedoch seien so 2-3 Termine in Ordnung.

Herr Minges sagte hierzu er sei nicht dafür, dass die Räumlichkeiten an „Fremde“ vermietet werden, denn die Vereine haben viel in die Einrichtung der Säle investiert.



Hier erfolgte eine kurze Diskussion.

In diesem Zusammenhang teilte Herr W. Klundt mit, dass die Saalmiete in Höhe von 10,00 € viel zu wenig sei. Hier sollte man in der nächsten Sitzung noch einmal darüber beraten.

- Frau Herrmann wollte wissen was mit der Bücherei passieren wird. Da dieses Thema unter **Top 1 nicht öffentlich** geplant war, wurde dieser Punkt vorgezogen.

Herr Becker teilte mit, dass ein Antrag der LandJugend vorliegt, zur alleinigen Saal Nutzung der ehem. Bücherei.

Hier erfolgte eine kurze Diskussion.

Der Antrag der Landjugend wurde einstimmig abgelehnt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- Herrn Bernhard nochmal ansprechen wegen der Schlaglöcher in den Straßen (Heuchelheimer Straße; Jakob-Becker-Straße; Kurve am Friedhof). Dies wurde bereits im Frühjahr 2013 moniert, bisher wurden noch keine Schäden behoben.
- Es sollte noch ein zusätzliches Schild „Grillhütte“ angebracht werden.
- Es wurde nochmals moniert, dass die Kühlschränke in der ehem. Schule zwar auf Rollen montiert wurden, dies aber „sehr wackelig“ sei. Hier sollte ein Profi beauftragt werden. Herr Oliver Kopf wurde gebeten den bei ihm ansässigen Stahlbauer zu fragen.
- Es wurde darum gebeten dass im Kreuzpfahl der Kirschbaum aufzuasten ist.
- Ebenso sind die Feldwege Kreuzpfahl und Bruchenberg befahrbar zu machen. Dies sollte Herr Erdelij beauftragen.
- In den Kleinwiesen ist Wilder Erlenaufwuchs. Hier sollte der Eigentümer angeschrieben werden. Herr Walter Klundt teilte mit, er werde im OVB vorbeikommen und die genaue Flurnummer mitteilen.
- Herr Freiermuth teilte mit, dass die Bank für Mörzheim über den Bürger- und Förderverein Wollmesheim nun fertig sei. Die 6 m Bank muss jedoch in Eigeninitiative gestellt werden. Dies soll in einem Arbeitseinsatz nach dem „herbsten“ stattfinden.
- Herr Kopf bat darum bei der Stadt nachzuhaken was mit dem Antrag K7 ist.
- Herr Minges wollte wissen: Wem gehört der Hordtweiher; Wer übernimmt die Pflege innen; wer übernimmt die Pflege außen.



- Herr Freiermuth regte an, ob man nicht von der Toilettenanlage ein Stromkabel legen kann für Lampionfest und andere Festlichkeiten. Hier sollte Marc Sczepanek gefragt werden.
- Beim Augartenweg soll unbedingt ein Schild „Sackgasse“ hin.



Die Niederschrift über die 38. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 27.08.2013 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Gerhard Becker
Ortsvorsteher

Marion Hartmann
Schriftführerin